

# Die Städtische Gesamtschule Emmerich am Rhein



Welche schulgesetzlichen  
Grundlagen / Differenzierung  
gibt es für die Gesamtschule?

# AO-SI §19



- 4) Der Unterricht auf zwei Anspruchsebenen (Grundebene, Erweiterungsebene) beginnt in Mathematik und in Englisch in Klasse 7, in Deutsch in Klasse 8 oder in Klasse 9, in einem der Fächer Physik oder Chemie in Klasse 9.
- In der ersten Klasse der Fachleistungsdifferenzierung beginnt der leistungsdifferenzierte Unterricht spätestens im zweiten Schulhalbjahr.
- Die Fachleistungsdifferenzierung kann in einzelnen Fächern in Form der Binnendifferenzierung in gemeinsamen Lerngruppen oder in Kursen der äußeren Fachleistungsdifferenzierung (Grundkurse, Erweiterungskurse) erfolgen; in den jeweiligen Fächern können jahrgangswise auch unterschiedliche Differenzierungsformen gewählt werden. Das Differenzierungskonzept ist Teil des Schulprogramms.

# Potentialentfaltung

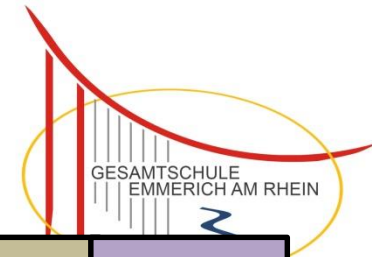
**Unser Leitgedanke ist, dass wir an unserer Schule jeden Schüler und jede Schülerin unterstützen und herausfordern, seine Potenziale zu entfalten.**

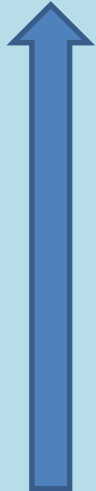
- Der Leistungsgedanke ist im pädagogischen Grundkonsens der Schule verankert und an die Notwendigkeit der Förderung gekoppelt.
- Der Ausgangspunkt unserer schulischen Arbeit sind die Stärken der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen durch eigenverantwortliches und vernetztes Lernen gefördert und gefordert werden.
- Sie erhalten Anregungen und Anleitungen zum Lernen und unterschiedliche Gelegenheiten zur Leistungserbringung. Wir nutzen alle Ressourcen, damit jede und jeder Leistungsfortschritte erzielen kann.
- Wir nutzen alle Ressourcen, damit jede und jeder Leistungsfortschritte erzielen kann.

# Zu vielem fähig sein



# Stufenaufbau



S E K U N D A R S T U F E  I	10	Unterricht im Klassenverband	Unterricht im Kursdifferenziert nach: E // E/G // G <b>Englisch, Mathematik, Deutsch</b> E // G <b>Chemie</b>	Ergänzungsstunden	 Wahlpflichtunterricht -----	Praktikum  Element  AG  2. Fremdsprache	INDIVIDUELLE  FÖRDERUNG
	9	Unterricht im Klassenverband					
	8	Unterricht im Klassenverband	Fachleistung - klassendifferenziert: Englisch, Mathematik, Deutsch				
	7	Unterricht im Klassenverband	Fachleistung - klassendifferenziert: Englisch, Mathematik				
	6	Unterricht im Klassenverband					
	5	Unterricht im Klassenverband					

# Jahrgänge 7 und 8



> **Das vierte Hauptfach** wird als **Wahlpflichtfach** gewählt und beibehalten bis zum Ende des Jahrgangs 10: Niederländisch, Informatik, Technik, Hauswirtschaft, Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie), Darstellen und Gestalten.

>> **Das Fach Naturwissenschaft** unterteilt sich in **Biologie-Chemie-Physik** und

> Das Fach **Gesellschaftslehre** beinhaltet – Geschichte – Erdkunde – Politik – Wirtschaft. Es wird projektorientiert, teilweise fächerübergreifend mit ‚Kunst‘ gelehrt.

> Es gibt die Unterrichtsangebote: Praktische Philosophie (Ethik),  
Religion.

> Ab Klasse 8 bietet die Gesamtschule die 2. oder weitere **Fremdsprache Niederländisch, Latein** an.

Damit die Fremdsprache ab 8 als 2. Fremdsprache im Sinne der Abiturbedingungen anerkannt werden kann, muss sie bis Ende Klasse 11 belegt werden.

# Organisation der Fachleistungsdifferenzierung



Die Schülerinnen und Schüler werden in den Fächern Mathematik und Englisch der **F**, der **E**- oder **G**-Ebene formal ab dem 1. Halbjahr 7 zugewiesen, die Klasse bleiben aber als Lernverband bestehen.

**Wie wird zugewiesen??**

Schüler und Schülerinnen werden unserem Leistungskonzept folgend in den Hauptfächern benotet und von den Fachlehrern zugeordnet und vorgeschlagen:

G - Ebene	E –Ebene
ausreichend bis ungenügend	sehr gut bis befriedigend



# Klassendifferenzierung in Deutsch, Englisch, Mathematik



Warum unterstützt dies alle Schüler und Schülerinnen??

- Damit verfolgen wir das **Ziel der Chancengerechtigkeit** durch **möglichst langes gemeinsames Lernen**.
  - Der Verbleib im Klassenverband **fördert die Lernhaltung sowie die Übernahme von Verantwortung**, gleichzeitig wird die **Toleranz** gegenüber unterschiedlichen Leistungsvermögen und auch „Leistungskrisen“ entwickelt.
  - Die Schülerinnen und Schüler können **zu den verschiedenen Bausteinen /Lernjobs ihre Kompetenzen auf zwei individuell unterschiedlichen Niveaustufen erwerben**, Die Leistungsbeweise werden auf beiden Ebenen (wie in den Abschlusstests/10 in Fundamentum und Additum) geplant und durchgeführt. Entweder werden unterschiedliche Aufgaben gestellt (M) oder die Punkteverteilung verschiebt sich.
- >>> Die Schülerinnen werden so in ihrem Lernen begleitet und gefordert, damit sie ihren bestmöglichen Schulabschluss erreichen.**

# Jahrgänge 9 und 10



- In den Klassen 9 und 10 steht die Orientierung auf den Schulabschluss und auf die anschließende Fortsetzung der Schullaufbahn oder der beruflichen Ausbildung im Mittelpunkt .
- In der Gesamtschule wird die Entscheidung über den Schulabschluss je nach den erreichten Leistungen in den Fächern und Ebenen erst im Laufe des 9. und 10. Schuljahres gefällt.
- Am Ende der Klasse 9 wird der Hauptschulabschluss vergeben (Versetzung)  
Wer diesen nicht erreicht, muss das Schuljahr wiederholen.
- Je nach Leistungsfähigkeit können die Schüler und Schülerinnen *nach dem 10. Schuljahr* folgende Abschlüsse erreichen:
  - den Hauptschulabschluss nach Klasse 10
  - den Mittleren Schulabschluss
  - den Mittleren Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Das Fach Arbeitslehre wird weiterhin epochal durchgeführt und hat das Profil der Berufsorientierung bzw. Studienorientierung.

# Fachleistungsdifferenzierung



- In den Jahrgängen 9,2 und **10** wird die Fachleistungsdifferenzierung als Lernen in verschiedenen Lerngruppen der Anforderungsebenen durchgeführt. Es bilden sich Kurse in Chemie (E/G), **Deutsch, Mathematik, Englisch:**

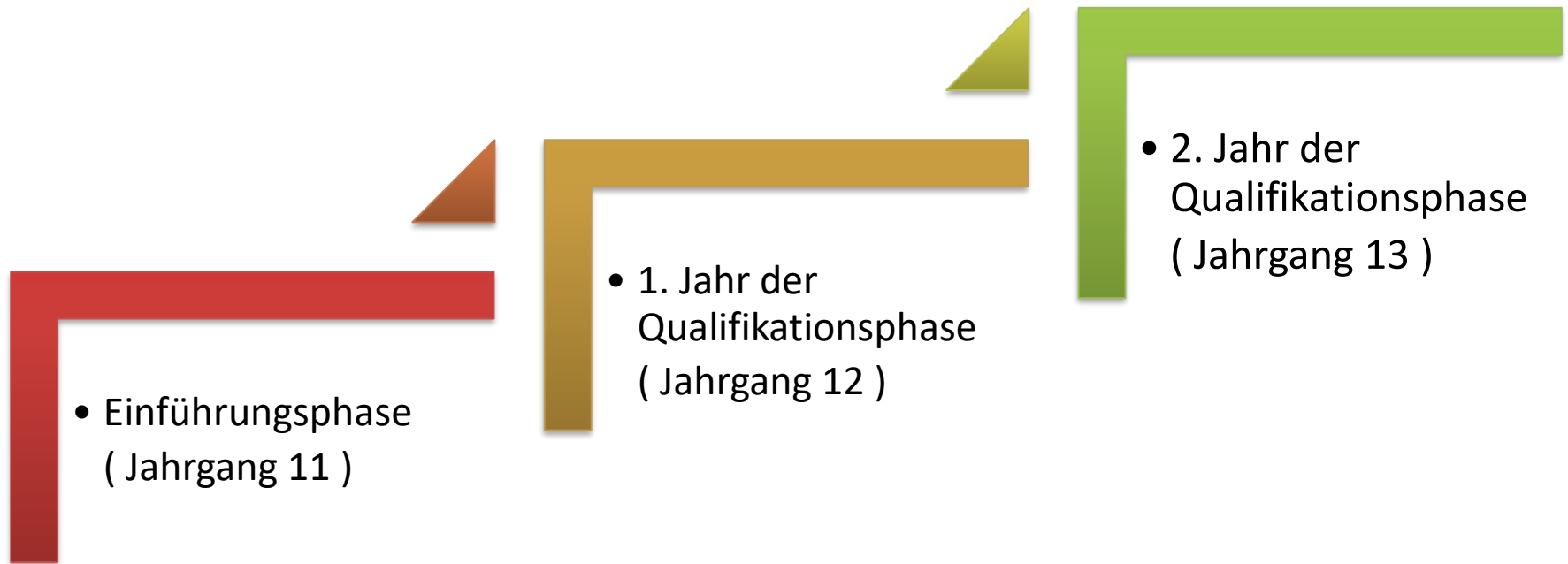


- Hinzu kommt eine Fachleistungsdifferenzierung in Grund- und Erweiterungsebene im Fach Chemie.

# Voraussetzungen für die Abschlüsse

Kurse/Abschlüsse	HA 10	FOR	FOR + Q *Q+)
E - Kurse	nicht erforderlich	4 4	3 3 3 *(2 2 2) (drei E-Kurse aus D, E, M oder CH)
G - Kurse	4 4 4 4	3 3	2 *(2)
WP I	4	4	3 *(2)
übrige Fächer	alle 4	zweimal 3 / Rest 4	alle 3 *(2)

# Auf dem Weg zum Abitur/ Sekundarstufe II



# Förderung und Forderung zukunftsorientiert

- > Das Lernen mit den elektronischen Medien ist durchgehend eine wichtige Säule des Unterrichts.
- Projektzeiten und Wahlpflichtangebote fördern individuelle Potentiale.
- Bausteinarbeit bietet Individualisierung
- Praktikumszeiten / außerschulische Lernorte sind Herausforderungen und trainieren die Übernahme von Verantwortung.
- Teilnahme an Wettbewerben fördert die Leistungsbereitschaft.

# Lernförderung zuhause

- Jeder Schüler arbeitet 23 – 25 Stunden a 67 Minuten (32-36 Schulstunden/Woche) in der Schule.
  - In den Stufen 5-8 wird erwartet, dass zuhause Vokabeln gelernt und abgefragt, Referate und Klassenarbeiten vorbereitet und mathematisches Grundwissen geübt werden (**Richtwert: 2 Tagen/Woche für jeweils ca. 30 Minuten**).
  - **Wird das freiwillige Lernbüro nicht gebucht, kommt eine zusätzliche Stunde Hausarbeit dazu.**
  - In den Stufen 9-10 erweitert sich die eigenständige Lernarbeit immer mehr.
- >> Bleiben Sie im positiven Sinne Lernpartner für Ihr Kind!!

# Vielen Dank

Gerne gehe ich auf Ihre Fragen ein...

